

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 47

Illustration: [s.n.]
Autor: Stieger, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kompliment an zwei Mitarbeiter

hw ist der eine, öff der andere – und beiden gehe ich jedesmal, wenn ich den *Nebelspalter* aus dem Briefkasten hole, sofort nach.

Den einen finde ich immer gleich neben dem Kreuzworträtsel: Wie originell und geistreich versteht es doch hw, einen auf die Fährte zu bringen, bis man die gesuchte Person gefunden hat. Ich möchte deshalb hw zu diesen Beiträgen ganz speziell herzlich gratulieren, denn sie gehören zum Besten, was im *Nebelspalter* wöchentlich zu finden ist – und vor allem: Sie weisen eine grosse Konstanz in ihrem innern Gehalt, also in ihrer Qualität, auf, auch wenn sehr unterschiedliche Gestalten gesucht werden. Ich hoffe nur, dass es neben dem Kreuzworträtsel noch lange heissen wird: «*Gesucht wird ...*»

Den andern muss man ab und zu etwas länger suchen. Ich meine den öff mit seinen Karikaturen «*Pünktchen auf dem i*». Aber auch hier ist es jedesmal ein Genuss, wenn man ihm begegnet: Wieviel Phantasie und wieviel Witz ist doch Mal für Mal in diesen Zeichnungen enthalten. Das Ausschneiden lohnt sich meist, weil sie das Tüpfli auf dem i sind. Und darum

auch hier meine Hoffnung: «*Pünktchen auf dem i*» ad multos annos! Und wie wär's, wenn der Verlag sich für die Herausgabe einer Sammlung der hw-Suchbilder oder auch einer öff'schen i-Pünktchen-Karikaturensammlung entschliessen könnte? Interessenten dafür gäbe es sicher zuhauf! *Markus B. Christ, Oltingen*

Literarischer Querschläger

Hans A. Jenny: «*Rapi Rapa Rapunzel*», Nr. 40

Sehr geehrter Herr Kritiker der Trivialpoesie!

Mit Bedauern musste ich in Ihrer sonst löblich geführten Zeitschrift einen literarischen Querschläger zur Kenntnis nehmen. In Nummer 40 wird nämlich der Wiener Triviale dichter Hugo Torat mit sanftem Spott an seiner angeblich den strukturellen und reintechnischen Erfordernissen angepassten Wortschöpfung «*Schlufft*» an den dichterischen Pranger gestellt. Doch für einmal hat der Poetaster recht behalten!

Joseph von Eichendorff, dessen Gedichte unumstritten einen Höhepunkt in der deutschen romantischen Lyrik darstellen, schreibt in seiner Erzählung «*Meerfahrt*»: «*Der Fels des*

Königs mit seinen seltsamen *Schlufften* und *Spitzen* stand wieder vor ihm, nur an einem anderen Abhänge desselben schien er sich zu befinden». Ich hoffe, mit dieser Information meinen Namensvetter etwas zu rehabilitieren. Trivialpoetische Grüsse sendet

Hugo Bollschweiler, Luzern

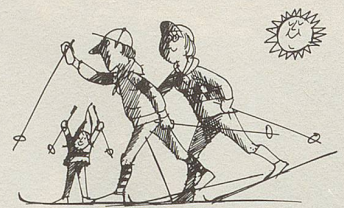
Beschämendes Verhalten

René Gilsli: «*Unser Ständerat*», Nr. 43

Lieber Nebi, lieber Herr Gilsli Zuerst habe ich mich gefreut über das Bild vom schlafenden Ständerat, weil ich eben auch wütend geworden bin über das Verhalten der 34 «*Volksvertreter*». Gut, dass Du das aufgreifst, an den Pranger stellst! Gut, dass wir dürfen und Ihr es wagt, eine Regierung zu kritisieren! Aber dann wurde ich auf einmal auch über die Karikatur wütend! Weil es einfach nicht stimmt, was Du da zeichnest. Diese Herren (und Damen?) schlafen eben nicht. Sie fallen solch bedenkliche Entscheidung ja bei vollem Wach- und Bewusstsein!

Die Gründe für das beschämende Verhalten sind nicht das Schlafen, die sind anderswo zu suchen, und das müsste in einer Karikatur zum Ausdruck kommen. So harmlos schlafen-

Zu Langlauerferien ...



dort, wo sich Kinder und Kindeskinde seit Generationen zum Wintersport treffen



★★★★

CH-3775 Lenk i. S. Tel. 030/3 17 61
Berner Oberland Telex 922246
T. + S. NUSSBAUM-PERROLLAZ

de Opas sind das nicht! Die Zeichnung verschleierte also die wirklichen Sachverhalte. Brillen sollte man ihnen aufsetzen, an denen zu lesen wäre, was für Interessen die Männer eben höher einstufen als «*das Wohl des Landes*». Oder an Fäden hangend wie Marionetten, gesteuert von anderen Interessen. Oder ... *René Stucki, Hochfelden*

Grosser Unterschied

Gerd Karpe: «*Die Hexe*», Nr. 44

Zwischen dem Namen Walpurgis und Walpurgisnacht besteht ein grosser Unterschied. Nach «*Larousse*» ist: Walpurgis ou Valvorge (sainte), sœur de saint Willibald. Née en Angleterre, au VIIIe siècle, elle fut appelée en Allemagne par saint Boniface. Son tombeau, transporté au XIe siècle à Eichstaedt, attirait de nombreux pèlerins. Comme sa fête se célébrait le 1er mai, jour resté célèbre par le souvenir des fêtes païennes, la nuit de Walpurgis, suivant les légendes populaires, était celle où les sorcières et les démons se donnaient rendez-vous sur le Brocken ou Bocksberg.

Also Besen, Besen, seid's gewesen! Es geht doch nichts über Bildung.

Margrit Häggi, Hinterkappelen

Elchina
das bewährte und wohlschmeckende
Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien



Heinz Stieger